



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das LRS-Förderpaket. Übungen zur Raum-Lage-Wahrnehmung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

4 **Erläuterungen**

6 **Lehrerinfos**

9 **Laufzettel**

Übungen

11 Übung 1 – Was ist am größten?

12 Übung 2 – Die kleinste Figur

13 Übung 3 – Der Größe nach ordnen

15 Übung 4 – Was ist am breitesten?

16 Übung 5 – Was ist in Wirklichkeit größer?

18 Übung 6 – Muster kopieren

19 Übung 7 – Linien weiterzeichnen

20 Übung 8 – Spiegelbild

21 Übung 9 – Was gehört wem?

22 Übung 10 – Labyrinth

23 Übung 11 – Sportfestpuzzle

24 Übung 12 – Die Richtung erkennen

25 Übung 13 – Bögen unterscheiden

26 Übung 14 – Vervollständigen

27 Übung 15 – Buchstabensuche

29 Übung 16 – Rechts oder links?

30 Übung 17 – Suche das gleiche Bild

32 Übung 18 – Dreiecke gesucht!

33 Übung 19 – Rechtecke gesucht!

34 Übung 20 – Bausteine abzeichnen

35 Übung 21 – Fahrradpuzzle

36 Übung 22 – Richtig zuordnen

37 Übung 23 – Richtig einordnen

38 Übung 24 – Die Lage erkennen

40 Übung 25 – Unten, Mitte, oben

43 Übung 26 – Male richtig aus

45 Übung 27 – Schau genau!

46 Übung 28 – Was gehört wohin?

47 Übung 29 – Im Kinderzimmer

48 Übung 30 – Zeichne dein Zimmer





Das LRS-Förderpaket

Übungen zur Raum-Lage-Wahrnehmung

von Ruth Alef
mit Illustrationen von Anne Rasch

Raumorientierung und Raumwahrnehmung zählen zu den komplexen Teilleistungen des menschlichen Gehirns. Gegenstände, Formen und Figuren müssen erkannt werden, d. h. das Gesehene muss mit gespeichertem Wissen verglichen werden.

Die räumliche Wahrnehmung beschreibt also die Fähigkeit, die Anordnung mehrerer Dinge in Bezug auf sich selbst, in Bezug zueinander, aber auch in Bezug auf den eigenen Körper zu erfassen.

Die Raum-Lage-Wahrnehmung bildet die Grundlage etwa für die Unterscheidung bestimmter Buchstaben wie „b“ und „d“, „q“ und „p“, „b“ und „p“, „d“ und „q“ und für das mathematische Denken. Begriffe wie „rechts“ und „links“, „oben“ und „unten“, „vor“ und „hinter“ müssen korrekt angewandt werden. Viele Orientierungsübungen beschäftigen sich mit dieser Thematik. Überträgt man die Raumorientierung und Raumwahrnehmung auf Schreib- und Rechenfertigkeiten, so wird deren Bedeutung schnell klar, zum Beispiel bei der Differenzierung von „69“ und „96“ oder „Grab“ und „Grad“.

Zeigen sich in folgenden Bereichen schon im frühen Grundschulalter Schwierigkeiten bei Kindern, kann dies auf eine Störung der Raum-Lage-Wahrnehmung hinweisen:

- Nachahmen rhythmischer Bewegungen (z. B. die motorische Bewegungsabfolge des „Hampelmanns“)
- Zeichnen und Bauen nach Vorlage
- Unterscheiden von Buchstaben, Ziffern oder Zeichenfolgen, z. B. „b“ und „d“, „q“ und „p“, „63“ und „36“
- Bewältigung von Geometrie-Aufgaben wie Spiegeln, Abzeichnen etc.
- Einhalten von Zeilen und Umgang mit Tabellen
- Abschreiben von der Tafel o. a. Textquellen

Viele visuelle Differenzierungsaufgaben erfordern eine Richtungsunterscheidung oder Richtungsentscheidung. Daher ist es wichtig, die Kinder die Richtungen immer wieder benennen und zeigen zu lassen. Spiele mit verbundenen oder offenen Augen wie „Gehe zwei Schritte vorwärts, einen nach rechts“ usw. unterstützen die Förderung des Orientierungssinns.



Auch alltägliche Orientierungsübungen oder Äußerungen wie „Die Handtücher liegen in der mittleren Schublade“ helfen dabei. Wichtig ist, immer auf die korrekte Ansage der Position und Richtung zu achten, damit sich der gewünschte Erfolg einstellt.

Die Übungen des Materials „Raum-Lage-Wahrnehmung“ sollen helfen, an Schwierigkeiten in diesem Bereich zu arbeiten.

Das vorliegende Material bietet Übungen für den fächerübergreifenden Anfangsunterricht und eignet sich darüber hinaus auch für die therapeutische Förderung im Bereich LRS (Leserechtschwäche), ebenso ist ein Einsatz im Vorschulalter möglich. Bei unserer LRS-Reihe handelt es sich nicht um Selbstlernmaterialien, vielmehr sollte die Lehrkraft die Ergebnisse gemeinsam mit dem Kind besprechen.

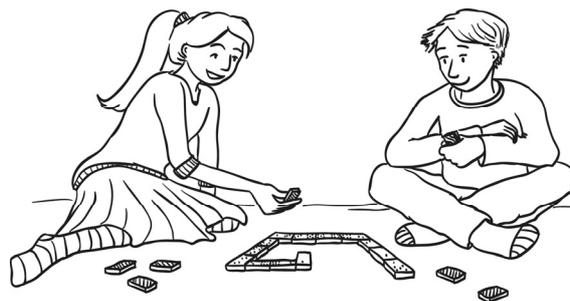
Die Aufgabenstellungen sind in sich abgeschlossen und können unabhängig voneinander eingesetzt werden. Der Laufzettel kann begleitend geführt werden, damit die Kinder den Überblick über die bereits bearbeiteten und noch zu erledigenden Übungen behalten.

Hinweis zur Schrift

Das Material wurde in einer Druckschrift für die Grundschule erstellt, damit die Lese- und Schreibanfänger ein für sie gut erkennbares und eindeutiges Schriftbild vorfinden.

Die verwendete Schriftart „DR BY“ wird Ihnen in den Worddateien nur dann angezeigt, wenn Sie sie in Ihrem Schriftenordner installiert haben, ansonsten werden Ihnen die Übungen in Word automatisch in Ihrer eingestellten Standardschrift angezeigt. Bitte verwenden Sie in diesem Fall die PDF-Dateien, die Ihnen die richtige Druckschrift anzeigen. Natürlich haben Sie jederzeit die Möglichkeit, die Worddateien anzupassen, wenn Sie mögen – da sie editierbar sind, können Sie das Material nach Belieben in Ihre bevorzugte Schriftart umändern.

Wir wünschen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials!





Lehrerinfos – Teil 1

Übungen 1–4

Gleiche Gegenstände und Figuren werden in unterschiedlicher Größe dargestellt. Entsprechend der Aufgabenstellung müssen die Darstellungen nach Größe erkannt oder geordnet werden. Die Kinder sollen die jeweilige Lösung mündlich benennen, z. B. bei Übung 1: „Der Ball im dritten Feld ist der Größte.“

Übung 5

Diese Aufgabe beschäftigt sich mit Vorkommnissen des täglichen Lebens. Gegenstände, Pflanzen und Tiere müssen in ihrer tatsächlichen Größe in Relation zueinander gesetzt werden. Die Kinder sollen alle Abbildungen betrachten und nach ihrer wirklichen Größe sortiert anordnen. Diese Übung kann dazu genutzt werden, die Kinder weitere Beispiele aus ihrer direkten Umgebung nennen zu lassen: z. B. nennt Kind 1 den Begriff „Radiergummi“, Kind 2 muss den Begriff eines größeren Gegenstandes wie etwa das „Federmäppchen“ nennen. Diese Übung ist natürlich auch in umgekehrter Folge möglich: Kind 1 nennt den Begriff „Schultasche“, Kind 2 sagt daraufhin „Heft“, etc.

Übungen 6–8

Vorgegebene Muster sind nachzuzeichnen. Der Bewegungsfluss (die Schreibrichtung) nach rechts, oben und unten wird zeichnerisch geübt. Als Ergänzung werden die Kinder ermuntert, eigene Muster zu entwerfen, die vom Tischnachbarn nachgezeichnet werden müssen. Die Kinder können eine gegenseitige Kontrolle vornehmen.

Übungen 9–10

Diese Übungen beschäftigen sich mit dem Herstellen von Verbindungen bzw. der Orientierung auf Wegen zu einem Gegenstand. Die Schüler beantworten in Übung 9 schriftlich zur Zeichnung passende Fragen. Auch die Aufzeichnung des Schulwegs ist eine Orientierungsübung, die von den Kindern Konzentration erfordert und erst zu bewältigen ist, wenn einige Schulwochen vergangen sind.

Übung 11

Fehlende Ausschnitte eines Bildes sind an die richtigen Stellen einzukleben, um es zu komplettieren. Die Kinder werden ermuntert, das Bild mündlich zu beschreiben. Dabei sollen Fragen wie „Welche Läuferin liegt vorne?“ oder „Wohin schaut der Junge?“ berücksichtigt werden. Ergänzend können in einer Spiel- oder Freiarbeitsstunde weitere Puzzles eingesetzt werden. Alternativ werden z. B. Tierposter großzügig als Puzzle zerschnitten und an die Kinder zum Zusammensetzen und -kleben verteilt.



Lehrerinfos – Teil 2

Übung 12

Diese Übung dient der Richtungsorientierung. Manchen Kindern fällt es schwer, Begriffe wie „rechts“ und „links“ zu unterscheiden. Es ist wichtig, dass die Positionsbestimmungen und Richtungsangaben sprachlich korrekt angewandt werden. Die Kinder sollen eine Verbindung zwischen Begriff und Wirklichkeit herstellen und diese auch mit dem eigenen Körper erfahren können. Hilfreich sind dabei Übungen wie „Hüpfe auf dem rechten Bein, hebe deinen linken Arm“ u. ä.

Übungen 13–16

Die Übung „Bögen unterscheiden“ dient als Vorbereitung, um die Richtungen der Bogenbuchstaben „b“ und „d“, „q“ und „p“ und „n“ und „u“ zu erkennen. Die „Bögen“ werden ausgemalt, nachgespurt oder ausgeschnitten. Diese motorischen Übungen unterstützen nochmals den visuellen Gesichtspunkt der Richtungsfindung und dienen zugleich zum „Entspannen“ zwischendrin.

Übung 17

In dieser Übung, bei der die Kinder das jeweils gleiche Bild finden, ausschneiden und einkleben sollen, ist besonders auf die jeweilige Position (Ausrichtung) des Gegenstandes im Bild zu achten.

Übungen 18–19

Eine bestimmte geometrische Figur muss unter verschiedenen Formen, die sich in Übung 19 zusätzlich überlappen, gefunden und ausgemalt werden.

Übung 20

Figuren, die Bausteinen ähneln, werden hier nachgezeichnet. Dabei ist besonders auf die Anordnung der Figuren und deren Formen zu achten.

Übung 21

Fehlende Ausschnitte eines Bildes sind an den richtigen Stellen einzukleben. Ähnlich einem Puzzle werden Teile zu einem Ganzen zusammengesetzt.

Übung 22

Diese Übung beschäftigt sich mit Positionsbestimmungen von Gegenständen in der Ebene. Die Richtungsbegriffe „rechts“, „links“, „oben“, „unten“ werden um den Begriff „Mitte“ erweitert. Gegenstände sind nach Vorgabe zu benennen und einzuzeichnen.



Lehrerinfos – Teil 3

Übung 23

Nach Aufforderung durch die Lehrkraft sollen die Kinder benennen oder aufschreiben, welche Felder frei bleiben. Außerdem sollen sie Bilder an die entsprechenden Positionen zeichnen.

Übung 24

Da diese Übung eine schriftliche Formulierung erfordert, die beschreibt, wo sich bestimmte Figuren und Gegenstände innerhalb eines Rasters befinden, sollten die Begrifflichkeiten zunächst mündlich erarbeitet werden. Die Darstellungen können von den Kindern beliebig ausgemalt werden.

Übung 25

In dieser Aufgabe sollen die Kinder anhand der Sätze herausfinden, wo jeweils das passende Bild eingeklebt wird.

Übung 26

Diese Übung beschäftigt sich mit einer erweiterten Form der Richtungs- und Ortsangaben. Relationsbegriffe wie z. B. „links neben“ werden verwendet. Dabei wird die Kleidung dreier Skateboardfahrer nach den Vorgaben ausgemalt.

Übung 27

Positionen und Richtungen sollen erkannt werden. Zusätzlich kann ein Kind anhand der Bilder eigene Fragen formulieren, z. B. „Welcher Arm des Mädchens zeigt nach unten?“. Ein weiteres Kind gibt darauf die entsprechende Antwort. Außerdem können die Kinder eigene Anweisungen an ihre Partner geben, z. B. „Hebe das Buch mit der linken Hand hoch.“

Übung 28

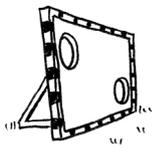
An dieser Stelle werden Bilder von Gegenständen und Personen ausgeschnitten. Diese sind nach dem Lesen der Beschreibungen an die jeweils korrekte Stelle zu kleben.

Übung 29

In dieser Übung soll anhand von Fragen die jeweilige Lage der Gegenstände innerhalb eines Kinderzimmers beschrieben werden. Als Ergänzung kann eine Beschreibung des Klassenzimmers in mündlicher Form erfolgen.

Übung 30

Diese Übung ist eine individuelle Aufgabenstellung. Jedes Kind zeichnet aus der Erinnerung sein eigenes Zimmer und beschreibt es kurz in Worten.



Laufzettel – Teil 1

Name: _____



Übung	erledigt	Unterschrift
Übung 1 – Was ist am größten?		
Übung 2 – Die kleinste Figur		
Übung 3 – Der Größe nach ordnen		
Übung 4 – Was ist am breitesten?		
Übung 5 – Was ist in Wirklichkeit ...?		
Übung 6 – Muster kopieren		
Übung 7 – Linien weiterzeichnen		
Übung 8 – Spiegelbild		
Übung 9 – Was gehört wem?		
Übung 10 – Labyrinth		
Übung 11 – Sportfestpuzzle		
Übung 12 – Die Richtung erkennen		
Übung 13 – Bögen unterscheiden		
Übung 14 – Vervollständigen		
Übung 15 – Buchstabensuche		
Übung 16 – Rechts oder links?		
Übung 17 – Suche das gleiche Bild		
Übung 18 – Dreiecke gesucht!		
Übung 19 – Rechtecke gesucht!		
Übung 20 – Bausteine abzeichnen		
Übung 21 – Fahrradpuzzle		
Übung 22 – Richtig zuordnen		
Übung 23 – Richtig einordnen		

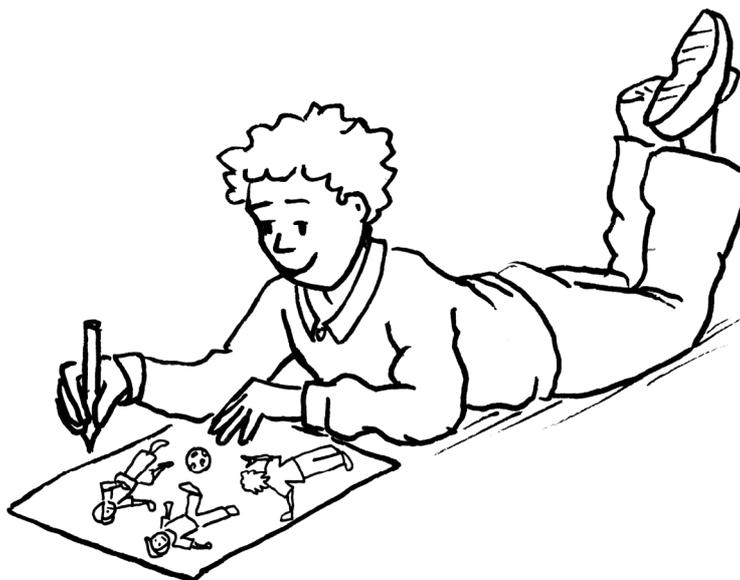


Laufzettel – Teil 2

Name: _____



Übung	erledigt	Unterschrift
Übung 24 – Die Lage erkennen		
Übung 25 – Unten, Mitte, oben		
Übung 26 – Male richtig aus		
Übung 27 – Schau genau!		
Übung 28 – Was gehört wohin?		
Übung 29 – Im Kinderzimmer		
Übung 30 – Zeichne dein Zimmer		



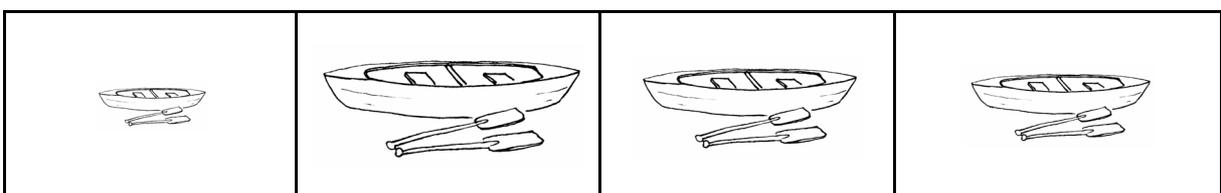
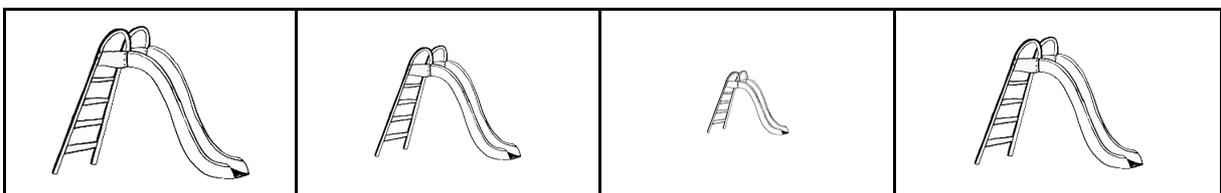
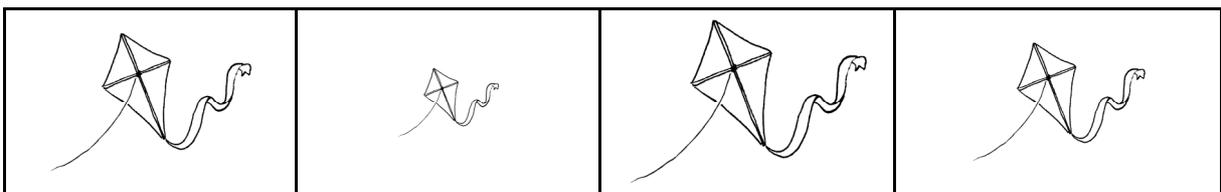
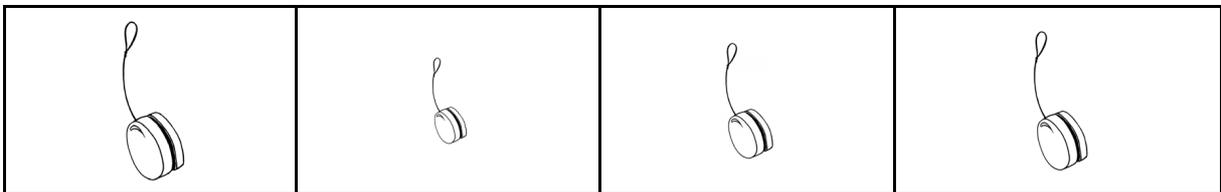
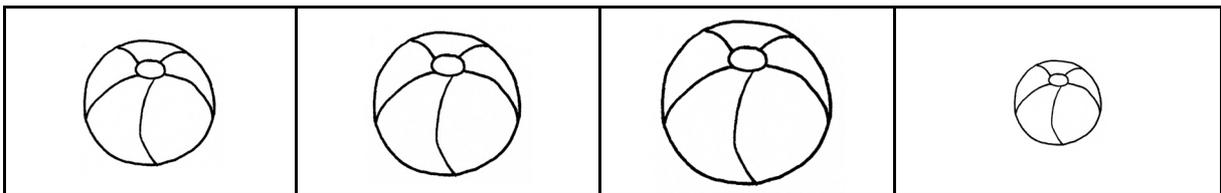


Übung 1 – Was ist am größten?



Hallo! Ich bin Pia. Hilfst du mir,
einige knifflige Aufgaben zu lösen?
Wir haben bestimmt viel Spaß dabei!

Sieh dir die Bilder genau an. Kennzeichne in jeder
Reihe den größten Gegenstand. Male ihn farbig aus.





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das LRS-Förderpaket. Übungen zur Raum-Lage-Wahrnehmung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

